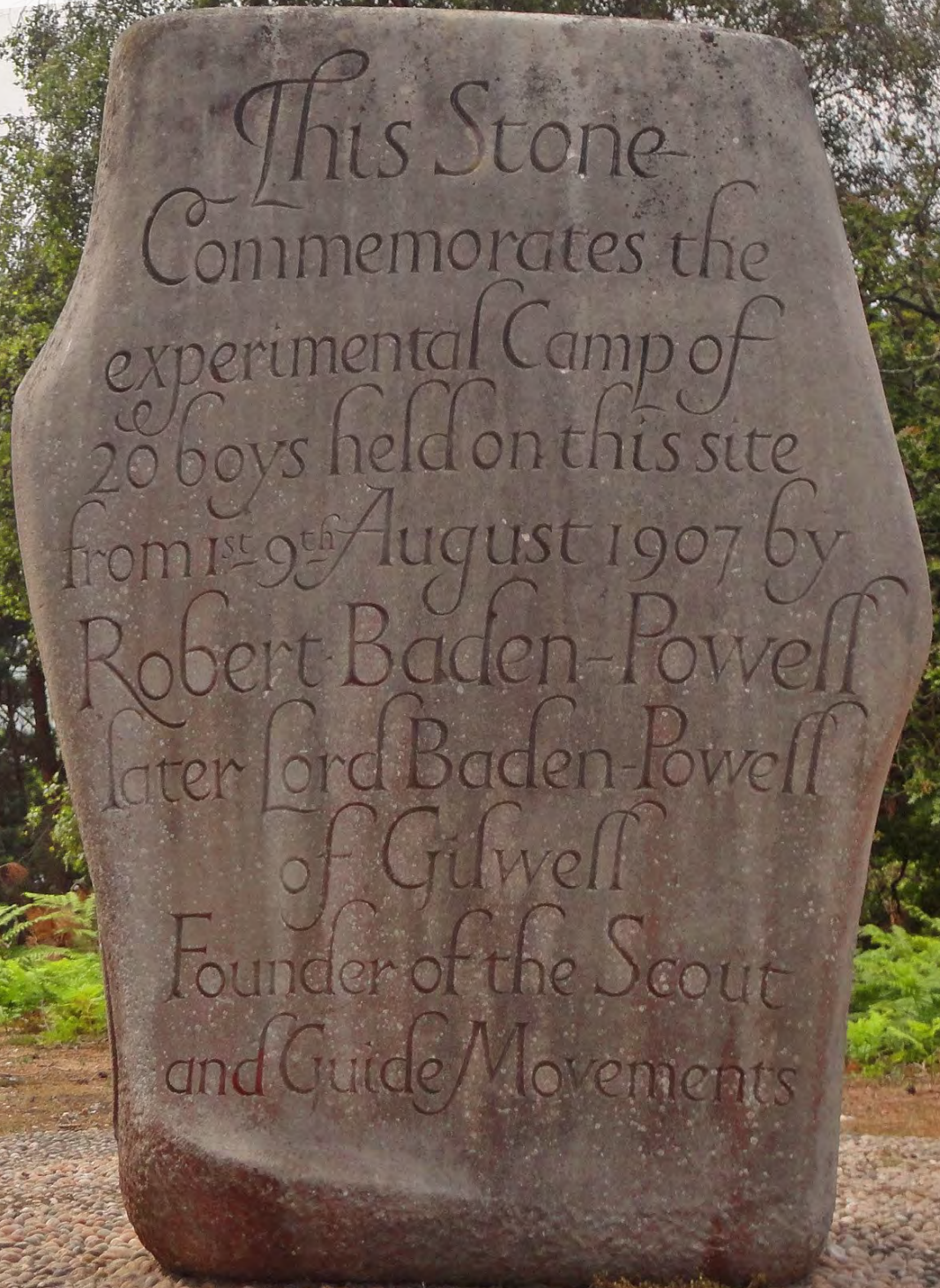


**THEMA:**

**Brownsea -  
wo alles begann!**



This Stone  
Commemorates the  
experimental Camp of  
20 boys held on this site  
from 1<sup>st</sup> - 9<sup>th</sup> August 1907 by  
Robert Baden-Powell  
later Lord Baden-Powell  
of Gilwell  
Founder of the Scout  
and Guide Movements



Aus der Redaktion



Ein Sommer geht dem Ende zu. Monate, in denen wieder Pfadfinderlager stattgefunden haben und ein Sommer, in dem wir auch im Museum wieder viele Besucher\*innen (fast) ohne Einschränkungen begrüßen durften.

Sommerlager in Corona-Zeiten sind weit entfernt vom einfachen Lager, wie es Baden-Powell 1907 auf Brownsea abgehalten hat. Trotzdem leben viele Inhalte, vor allem aber der Geist der Gemeinschaft, die Plaudereien am Lagerfeuer auch nach mehr als 100 Jahren unverändert weiter!

Über diese Geburtsstunde der Pfadfinderbewegung haben wir viele Fakten zusammen getragen. Wir konnten auch eine Rotte finden, die vor einigen Jahren auf Brownsea am originalen Lagerplatz von damals die Zelte aufgeschlagen hat. Die Beschreibung der Versprechenserneuerung nächstens mit einer Hand am Memorial Stone als historischen Moment für die Gruppe hat mich sehr berührt - fein, dass es noch Zeremonien gibt, die unter die Haut gehen!

Unser spezieller Dank gilt Hansi Slanec, Gruppe 56/113, der superschnell uns noch Bilder und die Informationen aus dem Lagerlogbuch der Rotte zur Verfügung stellte.

Vielleicht geht es euch auch wie mir, die Sehnsucht nach geselligem Beisammensein nach diesen herausfordernden Monaten war und ist groß! Johanna und Bruno schaffen mit dem Bassena-Tratsch Abhilfe - jeden 1. Freitag im Monat, beginnend mit 3. September, ab 17 Uhr im Pfadfindermuseum!

In diesem Sinne wünsche ich euch viel Freude beim Brownsea (neu) entdecken!

Euer Gerwald

# Vor den Vorhang!

Heute stellen wir euch Ronald Acsvor, den „Finanzminister“ des Pfadfindermuseums!

## Erzähl uns doch bitte ein bisschen von dir und deiner bisherigen Pfadfinderlaufbahn ?

Ich bin seit 1979 Pfadfinder in der Gruppe 32 Pax Hill in Wien. Ich habe als Wölfling begonnen und habe die Roverstufe mit dem Aufbruch beendet. Kurze Zeit war ich als Späherführer tätig, für die Ausbildung hatte ich jedoch aus beruflichen Gründen keine Zeit. Daher unterstütze ich die Gruppe als Materialwart und Mitarbeiter.



Durch meine Mitarbeit im Zellhof-Team konnte ich viele Freundschaften über Ländergrenzen hinweg schließen.

Diese Internationalität hat mich auch 2006 zum Wiener Kaffeehaus gebracht. Highlights dabei waren die Jamboree-Teilnahmen in England und Schweden, wo ich meine Logistik-Erfahrung gut einbringen konnte.

Beruflich bin ich Zeit meines Lebens in der Luftfrachtbranche. Zuerst bei Lauda, dann AUA, Lufthansa und aktuell bei All Nippon Airways als Cargo Agent für Logistik und Transportmanagement am Flughafen Wien zuständig.

Ich bin ein geduldiger Mensch und versuche die Dinge einfach praxisorientiert zu sehen.

## Wie hat es dich ins Pfadfindermuseum verschlagen?

Ich hatte Christian Fritz als Späherführer, d.h. wir kennen uns schon sehr, sehr lange. Als Christian einen Kassier vor mittlerweile fünf Jahren gesucht hat, habe ich zugesagt und seitdem bin ich da!

## Was sind deine Aufgaben im Pfadfindermuseum?

Neben der Kassiertätigkeit im Verein (jetzt nach der Zusammenlegung nur mehr bei einem :) ) unterstütze ich bei Spezialveranstaltungen wie „Lange Nacht der Museen“.

Vor kurzem durfte ich im Intro-Video für die aktuelle Ausstellung „In 80 Tagen um die Welt“ den Sir Charles spielen! Eine spannende und lustige Erfahrung!



**Wenn eine gute Fee zu dir kommt und dir drei Wünsche für das Pfadfindermuseum erfüllt....?**

Ich wünsche mir mehr junge Mitarbeiter\*innen, die Interesse an der Geschichte haben und ihre IT-Erfahrungen (Stichwort Museums-Datenbank) einbringen können.

Dann wünsche ich mir viel mehr Besucher\*innen im Museum und - als Kassier natürlich mehr finanzielle Mittel zur Ausgestaltung!



**Wo siehst du das Pfadfindermuseum in 10 Jahren?**

Wenn wir es schaffen, Expert\*innen zu bekommen, arbeiten wir in 10 Jahren endlich mit einer modernen Datenverwaltung. Der Archivraum ist für Besucher\*innen attraktiver gestaltet - aktuell ist es unklar, was und ob etwas angefasst werden kann.

**Wo siehst du dich in 10 Jahren?**

Ich werde weiterhin Pfadfinderkontakte pflegen (z.B. Hilfe beim Kochen auf Lager, Mithilfe im Museum), reisen und mit Freunden in die Stadt gehen!

Vielen Dank für den Einblick in deine Arbeit und das Interview!



Das Gespräch mit Ronny führte Sabina Wessely

**VEREIN PMuIPG INTERN**

**Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Pfadfindermuseums!**

Wie vielen von Euch wissen, fanden im Juli zwei Generalversammlungen statt - am 15. Juli jener des Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte - Dachverband (PMuIPG-DV) und am 22. Juli jenes des Österr. Pfadfindermuseums-Museumsgilde Wien (ÖPM-MG). Für das Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte - Dachverband wurden neben der Neuwahl des Vorstands auch die [Statuten](#) und der Name des Vereins geändert. Der Zusatz „Dachverband“ wurde gestrichen (PMuIPG).

**Der Verein Österr. Pfadfindermuseum – Museumsgilde Wien (ZVR 211405988) hat sich nach Beschluss und Abstimmung aufgelöst.** Was bedeutet das konkret: Das „Pfadfindermuseum“, wie Ihr es kennt, bestand aus drei eigenständigen Vereinen. Jene des PMuIPG-DV, des ÖPM-MG und der IPG-Gilde Kara Barteis. Für jeden Verein waren ein kompletter Vorstand, eigenes Bankkonto und die statutenmäßigen Sitzungen und Wahlen notwendig. Wie Ihr Euch vorstellen könnt, ein ziemlich administrativer Aufwand für drei Vereine, die seit Jahren operativ „zusammengelegt“ sind und in der Museumsarbeit keine Aufteilung nach Vereinen mehr erfolgte. Daher wurde nun die „Zusammenlegung“ der drei Vereine beschlossen. Allerdings sieht das österr. Vereinsrecht keine Zusammenlegung vor. Eine „Zusammenlegung“ ist nur über die Auflösung eines Vereines und des Neueintrittes der Mitglieder in einen neuen, anderen Verein möglich. Den Anfang hat die IPG-Gilde Kara Barteis gemacht und sich mit 31. Dezember 2020 aufgelöst. Deren Mitglieder traten anderen Gilden bzw. dem ÖPM-MG bei. Das Vereinsvermögen wurde dem PMuIPG-DV überschrieben. Am 22. Juli wurde, wie bereits oben erwähnt, auch das ÖPM-MG aufgelöst. Auch hier wurde mittels Beschluss noch vor der Abstimmung zur Vereinsauflösung, das Vereinsvermögen dem PMuIPG zugeschrieben.

**Was bedeutet das für Euch als Mitglieder und Unterstützende?**

Eure Mitgliedschaft im ÖPM-MG ist mit Auflösungsbeschluss vom 22. Juli erloschen. Wir freuen uns sehr, wenn Ihr dem „Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte“ als „neue“ (alte) Mitglieder beitrete. Eure ÖPM-MG Mitgliedsbeiträge für 2021 werden Euch selbstverständlich beim Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte gutgeschrieben.

Gleichzeitig freuen wir uns sehr, wenn die ehemaligen Förderer und Spender des ÖPM-MG jetzt das PMuIPG unterstützen! Ein herzliches Dankeschön bereits im Voraus, gerade jetzt brauchen wir jeden Cent!

Das [Beitrittsformular](#) für die Mitgliedschaft im Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte gibt es online auf der Website bzw. unten mit QR-Code aufrufbar. Bitte dieses beim nächsten Besuch mitbringen, per E-Mail oder per Post senden. Euren Mitgliedsbeitrag, sofern Ihr diesen für 2021 noch nicht im ÖPM-MG oder auf im PMuIPG entrichtet habt, bitte auf unser **neues Bankkonto** überweisen (Bitte immer Name und Verwendungszweck (Mitgliedsbeitrag oder Spende) angeben!).

**Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte**  
**IBAN: AT48 2011 1294 3101 1800; BIC: GIBAATWWXXX**

Für Fragen stehen wir euch gerne zur Verfügung und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und Unterstützung eurerseits!

Christian Fritz  
Vorstand

Claus Jensen  
Vorstand Stellvertreter

Ronald Acs  
Kassier



← Beitrittserklärung

Statuten →



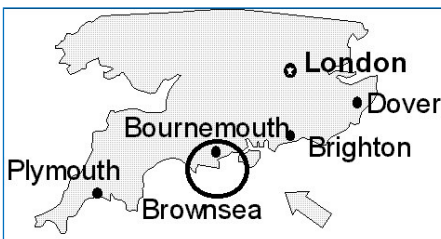
# Es begann mit einem Defizit!

(Artikel von Kurt Pribich († 2020), verfasst im Juni 2007)

Baden Powell beendete am 6. Mai 1907 seine Militärlaufbahn als Kavallerieinspektor und beschäftigte sich nun intensiv mit seiner Arbeit: „Boy Scout - Zusammenfassung eines Schemas“. Er war interessiert, wie sich die pfadfinderischen Übungen und Spiele in einem didaktischen Aufbau in der Praxis mit Buben bewährten. Wo würde sich dies besser zeigen als im Lagerleben in der freien Natur.

Bei einem Angelausflug nach Irland Mitte Mai lernte er den Börsenmakler Charles van Raalte kennen, den Eigentümer der Kanalinsel Brownsea im Poole Harbour. B. P. erzählte ihm von seiner Idee eines Versuchslagers und van Raalte bot spontan die Insel Brownsea an.

B. P. sagte dankbar zu und vereinbarte 10 Tage Lager Anfang August mit 20 Buben. Eine Besichtigung der Insel war nicht nötig, da B. P. als Kind während der Ferien mit seinen Brüdern nach Poole gesegelt war und sie auf Brownsea heimlich an Land gingen.

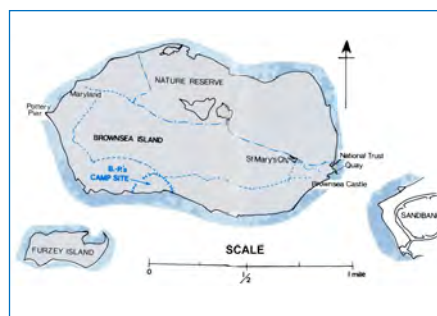


Die kleine Insel Brownsea liegt an der Hafeneinfahrt von Poole in Südengland und hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Als Vorposten zu Poole Harbour diente sie bereits in der Frühzeit römischen

und dänischen Schiffen als Landebasis. Um 1500 nutzten Seeräuber und Schmuggler die Insel als Schlupfwinkel bis König Henry VIII 1520 einen Beobachtungsposten errichten ließ und dem Treiben ein Ende bereitete.

Als B. P. seinem Verleger Arthur Pearson von seinem Plan eines Versuchslagers berichtete, war dieser begeistert.

B. P. lud 9 Schüler verschiedener Kollegs und 9 Mitglieder der Boys Brigade von Poole und Bournemouth ein. Statt der 18 geplanten Buben wurden es schließlich 20 im Alter zwischen 13 und 16 Jahren aus verschiedenen Sozialschichten. Als Helfer konnte B. P. seinen Kameraden aus der Militärzeit, Major Kenneth McLaren gewinnen. Der neunjährige Donald von B. P.'s Bruder George durfte als „Adjutant“ mitkommen.



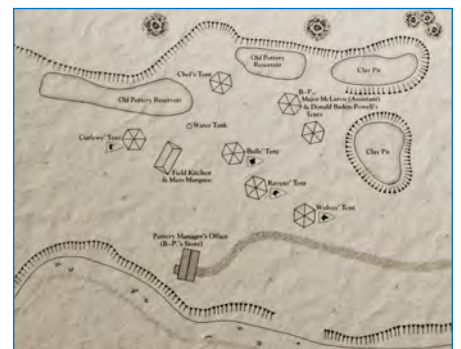
Das nötige Lagermaterial wie Zelte, Kochgeschirr, Werkzeug und sonstige Hilfsmittel stellte die Bournemouth Boys Brigade zur Verfügung, für Verpflegung und Kochen bot sich der Leiter der 1st Poole Brigade an.

Nach einer dreistündigen Zugsfahrt am 29. Juli 1907 und einer Bootsübersetzung landeten sie auf Brownsea. Auf einer ebenen Fläche an der Küste mit Blick auf das Meer wurde das Lager aufgebaut.



Originalzeichnung von Baden-Powell

Je fünf Buben bildeten eine Patroulle und hatten ein „Glockenzelt“ zur Verfügung. Für B. P. und McLaren gab es eigene Zelte. In der Mitte des Appellplatzes war tagsüber auf einem Flaggenmast der Union Jack gehisst. Vor B. P.'s Zelt wehte auf einer Lanze von der Wildschweinjagd in Indien die Fahne vom Hauptquartier in Mafeking.



Am 30. Juli war der Lageraufbau beendet. Die Kleidung war bequem, sogar B. P. trug Kniehose und Flanellhemd, jedoch mit steifem Kragen und Krawatte.



Abends gab es das erste Lagerfeuer in einem Pfadfinderlager. B. P. war in seinem Element: er erzählte, sang mit den Buben, lehrte sie Tänze der Zulus und erklärte schließlich das Programm der nächsten Tage.

Am 1. August 1907 weckte B. P. das Lager mit dem Kudu-Horn.



B. P. mit Kudu-Horn, 1907

Die 20 Buben waren in vier Patrullen eingeteilt, die sich durch einen farbigen Wollfaden an der linken Schulternaht unterschieden:

- Raben (rot)
- Wölfe (blau)
- Stiere (grün)
- Brachvögel (gelb).

Die Patrullenführer trugen an einem Stock einen weißen Wimpel mit dem Schattenbild des Patrullentieres, gezeichnet von B. P. . An der Vorderseite der Hüte oder Mützen trugen sie ein Lilienabzeichen wie es B. P. für seine Armeespäher verwendet hatte.

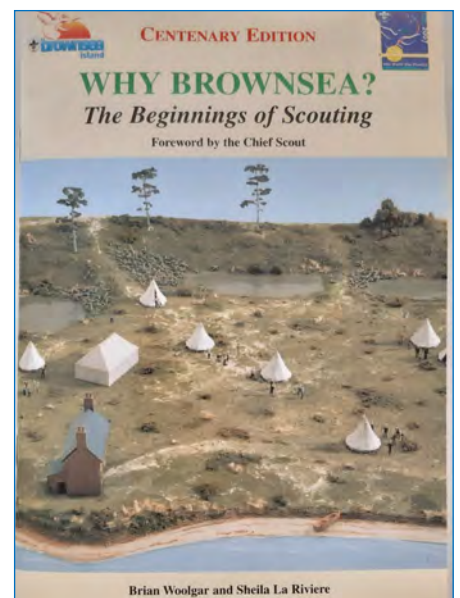
Am 8. August, dem letzten Lagerstag, war „Elternbesuchstag“. Eine große Zahl von Besuchern, Pressevertreter und Percy Everett, der geschäftsführende Herausgeber des Pearson-Verlages, überzeugten sich von den Leistungen und Vorführungen der Buben.

Am 9. August endete das 1. Pfadfinderlager der Welt.



Die Erfahrungen über die Praxisanwendung seines pädagogischen Modells schrieb B. P. in einer Broschüre „Boy Scouts - ein erfolgreicher Versuch“ nieder. Nun konnte er das Manuskript seines Buches „Scouting for Boys“ beenden.

Die Kosten für das Lager betrugen 55 Pfund; aus Teilnehmerbeiträgen und Spenden standen jedoch nur 31 Pfund zur Verfügung. Trotz 24 Pfund Defizit wurde Brownsea der Beginn eines erfolgreichen, langen Weges in die Zukunft der Pfadfinderbewegung!



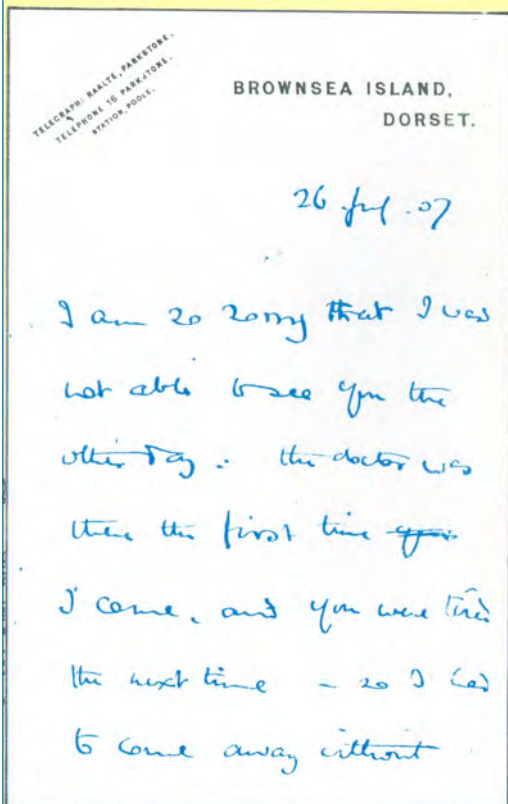


# Original-Dokumente aus 1907

Briefe von B. P. gefunden und zusammengestellt von Hubert Schnabel, St. Pölten, 1996

## BROWNSEA

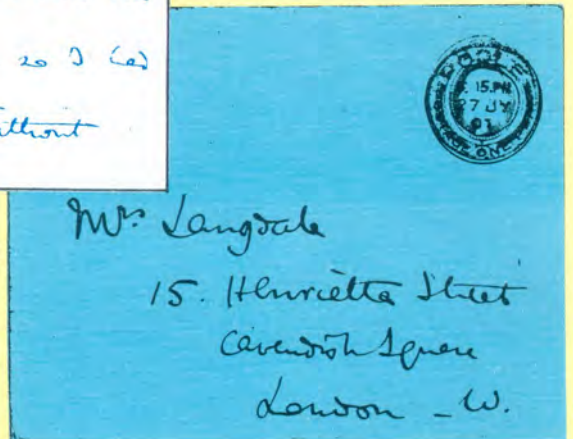
Baden-Powells Art zu Leben und seine Erfolge wurden mit sehr großer Begeisterung aufgenommen. Mit einem Probelaager vom 29. Juli bis 9. August 1907 auf der Insel Brownsea (Südengland) und dem Buch "Scouting for Boys", 1908, wurde eine Jugendbewegung geboren, deren positive weltweite Entwicklung niemand geahnt hat.



Probably the first letter written by the founder, Robert Baden-Powell, from Brownsea Island and posted at Poole. B.P. set up camp a few days before the boys arrived on 29th July 1907. The letter dated 26th July states..now I am down here preparing my Boys Camp. It is just the perfect place for it - a splendid island well wooded and wild giving plenty of scope for Scouting. I think we shall have a very good time if the weather is kind- which it doesn't promise to be just at the moment.

26. July 1907

Wahrscheinlich der erste Brief von Baden-Powell in Sachen Pfadfinder, als er einige Tage vor Lagerbeginn (am 29. July 1907) den geeigneten Platz dafür auswählt.



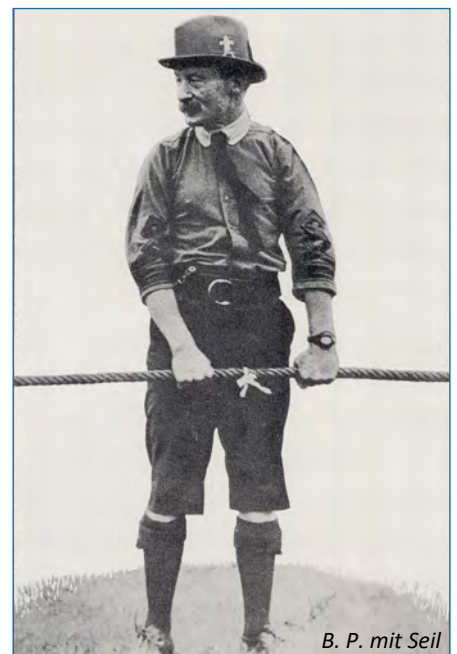
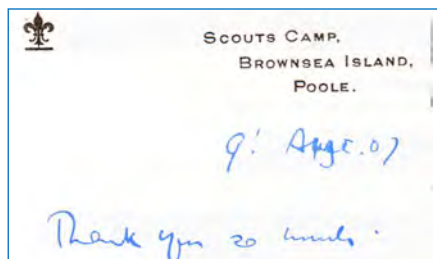
Instruktion der Brownsea Coast Guard



B. P. auf Brownsea: Old Spotty Face



Foto vom Lager 1907

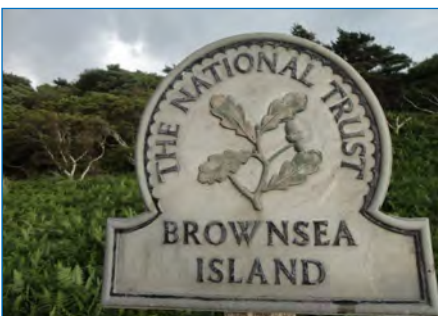


B. P. mit Seil

## Brownsea von 1907 bis heute



Nach dem Tod des Besitzers Charles van Raalte im Jahr 1907 blieb seine Frau Florence bis 1925 auf Brownsea. Mary Bonham Christie kaufte die Insel 1927 auf einer Auktion. 1932 erlaubte sie 500 Pfadfindern, dort zu campen, um das Silberjubiläum der Pfadfinder zu feiern, aber kurz danach schloss sie die Insel für die Öffentlichkeit und diese verwilderte. Im Jahr 1934 waren einige Seepfadfinder mit Zelten auf der Insel, als ein Feuer ausbrach. Bonham-Christie beschuldigte die Sea Scouts. Das Feuer verschlang den größten Teil der Insel. Obwohl nicht bekannt war, wie das Feuer begann, durften Pfadfinder erst nach Bonham-Christies Tod im Jahr 1961 wieder auf der Insel campen. Ihre Familie wurde für die Erbschaftssteuer haftbar gemacht, sodass die Insel zum Verkauf angeboten wurde. Interessierte Bürger, die befürchteten, dass die Insel von Bauunternehmern gekauft würde, halfen bei der Gründung einer Stiftung, und 1962 erlaubte die Regierung dem National Trust, anstelle der Erbschaftssteuer die Verwaltung der Insel zu übernehmen.



National Trust ist eine gemeinnützige Organisation, die Objekte aus dem Bereich der Denkmalpflege und des Naturschutzes in England, Wales und Nordirland betreut.

Durch die Kontrolle des National Trust konnte Lady Baden-Powell 1963 die Insel wieder der Öffentlichkeit freigeben. Zu diesem Anlass pflanzte sie einen Maulbeerbaum. Der Trust hat die Insel seitdem kontinuierlich als Naturschutzgebiet gepflegt. 1964 wurden 20 ha in der Nähe des ursprünglichen Campingplatzes für Scout- und Guide-Camping reserviert. 1967 veranstaltete die Scout Association vom 29. bis 5. Juli ein Patrol Leaders Camp auf der Insel zum Diamond Jubilee of Scouting.



1967: Reunion der Teilnehmer von 1907

1973 wurde auf der Insel ein Jamboree für 600 Pfadfinder aus sieben Nationen, zusammen mit einem der ursprünglichen Camper im Alter von 81 Jahren, abgehalten.

Ab dem Jahr 2000 unterhält der National Trust den Campingplatz Scout and Guide, die South Shore Lodge und das Baden-Powell Outdoor Center, in dem Mitglieder der Brownsea Island Scout Fellowship und Friends of Guiding einen kleinen Handelsposten betreiben.

Das Baden-Powell Outdoor Center wurde am 14. September 2007 eröffnet und umfasst einen neuen Campempfang und neue Waschräume. Das Zentrum beherbergt auch ein kleines Pfadfindermuseum. Davon strahlen viele kleine

Lagerzonen aus. Das für Campingzwecke vorgesehene Gebiet umfasst jetzt 20 ha.

Die St. Mary's Church befindet sich auf der Insel, etwa 0,3 km vom Lager entfernt, und zeigt Pfadfinderflaggen.



Brownsea Island ist in der Regel von März bis Oktober mit der Fähre von Poole aus für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Insel war am 1. August 2007 während des Sunrise Camps Pfadfinder\*innen vorbehalten.

Der National Trust bietet während der Sommermonate Veranstaltungen an, darunter geführte Touren, Wanderwege und Aktivitäten im Besucherzentrum.

aus: [https://de.xcv.wiki/wiki/Brownsea\\_Island\\_Scout\\_camp](https://de.xcv.wiki/wiki/Brownsea_Island_Scout_camp) 20.6.2021





# Zu Besuch auf Brownsea Island

Die Rotte der Gruppe 56/113 besuchte im Sommer 2014 den Ort, wo alles begann....

*...aus dem Lagerlogbuch:*

Mit der Fähre ging es am 29.06. in nur 20 min auf die Insel Brownsea:



Wir stellten unsere Zelte genau dort auf, wo 1907 BIPI auch schon lagerte:



Das besondere an Brownsea ist, dass die ganze Insel ein Naturschutzgebiet ist und Pfaue, Rebhühner, Rehe, Eichhörnchen etc. einfach überall frei herumlaufen.



Am nächsten Tag startete unsere „BIPI Survival Challenge“, eines der Programme des Brownseateams. Dabei haben wir unser eigenes kleines Camp selbst gebaut und zwar

mitten im Wald im BIPI-Style:



Am Abend des dritten Tags war es dann so weit: Wir gingen zu BIPI's Memorial Stone um zwei neue Mitglieder in die Rotte aufzunehmen.



Danach erneuerten wir alle gemeinsam unser Versprechen mit der linken Hand direkt auf dem Memorial Stone.



Das war ein wirklich schöner und für die ganze Rotte historischer Moment - erstmals gab es eine Versprechenserneuerung direkt auf Brownsea Island!

Beim Trading Post Center (mit Shop, Verwaltung, Duschen, etc.) verabschiedeten wir uns und hinterließen auf Brownsea unser Halstuch als Dankeschön.



Beim Memorial Stone machten wir noch ein Erinnerungsfoto, da gesellten sich noch Kanadische Guides zu uns (Bild unten), dann ging es mit der Fähre wieder zurück!

*Danke an Hansi Slanec für die Bilder aus dem Archiv der Gr. 56/113 !*



# Brownsea-Abzeichen & mehr!

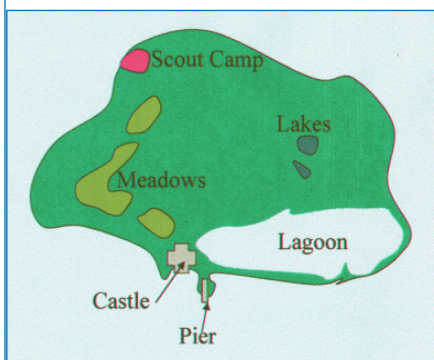


## Wusstet du schon?

Brownsea Island liegt in der Hafeneinfahrt von Poole Harbour. Es ist ein großer Naturhafen bei Poole, im Süden Großbritanniens. Die kleine Insel kann innerhalb von 2 Stunden umwandert werden. Sie steht unter Naturschutz, weil sie neben der Isle of Man der letzte Lebensraum des Eurasischen Eichhörnchens („rotes Eichhörnchen“) in England ist. Eine weitere Seltenheit ist ein großes Torfvorkommen.



Die von Poole Harbour abgewandte Südseite der Insel wählte BiPi, um das Lager 1907 für Journalisten uneinsehbar zu machen. Sollte etwas schiefgehen, würde es keiner schnell bemerken. Wie wir wissen, war es aber ein Erfolg!



## 1. August: Tag des Halstuch Scout Scarf Day

Am 1. August 1907 weckte B. P. das erste Lager auf der Insel Brownsea mit dem Kudu-Horn.



Dieser Tag wird vielfach auch als die Geburtsstunde der Pfadfinderbewegung angesehen. In Erinnerung an dieses Ereignis tragen aktive und ehemalige Pfadfinder\*innen ihr Halstuch und geben sich damit als Pfadis zu erkennen, wo immer sie auch sind.



Viele Pfadis treffen sich zusätzlich auch zum Sonnenaufgang und feiern den Scouting Sunrise Day.

Es gibt jedes Jahr ein eigenes Abzeichen zugunsten der World Scout Foundation.

<https://www.scoutscarfday.com>





**Nachlese:**

**2. Botschafter\*innen  
Stammtisch**

Beim 2. Stammtisch am 8. Mai wurde so fleißig gearbeitet, dass die Zeit wie im Flug vorbei war. Jeder Botschafter hatte den Ordner seiner Gruppe und begutachtete die vorhandenen Dokumente. Claus berichtete über das Archiv und informierte über die verschiedenen Objektgruppen.



Lisa gab Tipps und Tricks und noch viel mehr zu den Grundbegriffen der Gestaltung und Dekoration von Ausstellungen. Wir konnten auch gleich alles an unserer aktuellen Ausstellung in der Praxis ansehen. Dann blieb noch Zeit, um auf die ganz persönlichen Anliegen der Botschafter einzugehen.



Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen beim 3. Stammtisch am 25. September!

*Hilde Sensenbrenner*

# Einladung zum Bassena-Tratsch!

Bassena ist in Wien ein üblicher Ausdruck für eine allgemein zugängliche Wasserstelle am Gang eines alten Mietshauses, ein Ort der Kommunikation einer (Haus)gemeinschaft.



Weil Pfadfinder\*innen auch ganz gern tratschen, alte und neue Pfadfindergeschichten austauschen, Pläne entwickeln oder einfach das

Beisammensein genießen, ladet unser Gastgeber-Ehepaar, Johanna und Bruno Paschinger, recht herzlich zum ersten Tratschabend am **Freitag, 3. September 2021** ab 17:00 ins Pfadfindermuseum ein. Sie würden sich über viele Besucher\*innen freuen. Jeden 1. Freitag im Monat werden wir die Bassena öffnen und natürlich auch für das leibliche Wohl sorgen!

**Bitte die 3G-Regel beachten!**

Die nächsten Termine: 3. September, 1. Oktober, 5. November und 3. Dezember!

Wir freuen uns auf viele tratschfreudige Teilnehmer\*innen!

## Einladung zum Singkreis, 5. November 2021, 18 Uhr

Damit alte Lieder nicht verloren gehen und neue entdeckt werden können, laden wir nach der gesanglosen Coronazeit wieder zu einem Singkreis ein!

Sissy Zinggl wird uns mit der Gitarre begleiten – so, dass Männlein und Weiblein mitsingen können!

Diesmal haben wir uns, da ja am 11.11. um 11.11 Uhr Faschingsbeginn ist – für Klatsch- und Spaßlieder entschieden. Wer möchte, kann gerne Ideen, Liedertexte oder Musikinstrumente mitbringen.

Gleichzeitig findet am 5. November ab 17 Uhr der Bassena-Tratsch statt - so können einige singen und einige tratschen - je nach Lust und Laune!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen! Bitte 3G-Regel beachten!



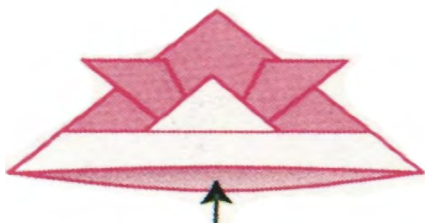


# ORF LANGE NACHT DER MUSEEN

Am Samstag, 2. Oktober 2021, findet hoffentlich die diesjährige „ORF-Lange Nacht der Museen“ in ganz Österreich statt. Bereits zum 21. Mal ermöglicht es der ORF den Besucher\*innen, mit nur einem Ticket eine Vielzahl an Museen zu besuchen. Auch heuer beteiligen wir uns und öffnen unsere Türen von 18.00 bis 01.00 Uhr Früh, damit ihr unsere Ausstellung „In 80 Tagen um die Welt“ besichtigen könnt. Es geht dabei um die Pfadfinder und um die Geschichte von Jules Verne. So wie Jules Verne seinen Mister Fogg in 80 Tagen um die Welt reisen ließ – so verbreitete sich Baden-Powell's Idee von den Pfadfindern in unglaublicher Geschwindigkeit rund um die Welt.

In unserer Ausstellung zeigen wir Abzeichen und viele andere Objekte von Ländern in denen Pfadfinder\*innen tätig sind.

Bis 22.00 Uhr findet ein ca. 20-minütiges Programm zum Thema „Pfadfindertechnik“ statt. Es besteht die Möglichkeit sich einen „Kabuto“ (Bild unten) zu falten, mit Karte und Kompass auseinander zu setzen oder an pfadfinderischen Quizspielen teilzunehmen. Für Kinder werden die Programmpunkte altersgemäß durchgeführt.



**Eintrittskarten können auch schon vorher bei uns im Museum gekauft werden. Damit unterstützt ihr unser Museum!** Die Tickets kosten regulär € 15,— und ermäßigt € 12,- Freier Eintritt für Kinder bis 12 Jahren. Alle Infos unter <https://langenacht.orf.at>.

Wir freuen uns über viele Besucher\*innen!



**25. September:**

## 3. Stammtisch für BotschafterInnen!

Nach dem gut besuchten Stammtisch im Mai laden wir die (angehenden) Museums-Botschafter\*innen zum 3. Stammtisch ins Pfadfindermuseum am 25. September von 10 - 16 Uhr ein.

Wir vom Museum sorgen für das gemeinsame Aufarbeiten der Gruppengeschichte, für Hilfe bei Ausstellungen, beim Anlegen eines Gruppenarchives und laden euch 2x jährlich ins Museum zu einem Stammtisch mit interessanten Themen ein. Schwerpunktthemen im September:

- Plakate und sonstige Ankündigungen
- Schriften und arbeiten mit dem Cricut/Schleppmesser

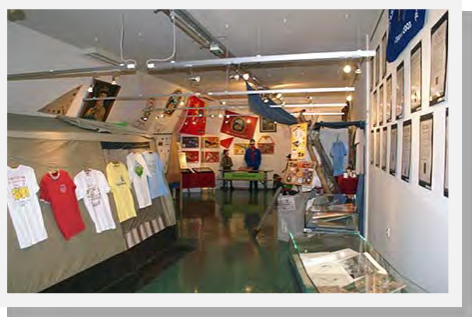
Als Gegenleistung erwarten wir den Versuch dies in eurer Gruppe umzusetzen und gute Mundpropaganda für unser Museum.

Anmeldung bitte bis 15. September bei Hilde Sensenbrenner unter Tel.: 0688 8335201 oder [pfadfindermuseum@gmail.com](mailto:pfadfindermuseum@gmail.com).

**Info als pdf zum Download:**







Zu erreichen mit U3 (Station Schweglerstraße)  
Straßenbahnlinie 9 und 49, Autobuslinie 12A  
Öffnungszeiten: Donnerstag 17.00 - 21.00 Uhr,  
Freitag nach Voranmeldung bei Christian!  
Ware vom Scout-Shop ist zu den Öffnungszeiten  
erhältlich! Unser Shop bietet ein reichhaltiges  
Sortiment an Abzeichen, Büchern und Geschenkartikeln.  
Führungen gegen Voranmeldung!



Kontakt: Christian Fritz, Tel.: 0664 4777117, pfadfindermuseum@gmail.com  
www.pfadfindermuseum.org      https://www.facebook.com/groups/231764394036670

**AKTUELLE COVID-Regeln beachten! Besuchsinfo auf [www.pfadfindermuseum.org](http://www.pfadfindermuseum.org)!**

## TERMINE

Wann?	Was ?	Wo?
03.09.21 ab 17 Uhr	1. Bassena-Trasch Abend (Info auf Seite 11)	Pfadfindermuseum
17.09.21	Ausstellung „70 Jahre Gilde“ und für Reunion Jamboree 1951	St. Pölten
18.09.21	<i>Generalversammlung Gruppe Melange (Wiener Kaffeehaus) *</i>	Pfadfindermuseum
22.09.21	<i>Treffen der Gilwellparkgruppe*</i>	Pfadfindermuseum
24.-26.09.21	Werbeschau bei 100 Jahre Verband Österr. Philatelistenvereine	St. Pölten
25.09.21	3.Stammtisch für Museumsbotschafter*innen	Pfadfindermuseum
01.10.21 ab 17 Uhr	Bassena-Trasch Abend	Pfadfindermuseum
02.10.21	Lange Nacht der Museen	Pfadfindermuseum
09.+10.10.21	Infostand am Bundesforum der Pfadfindergilde Österreichs	Zeillern
16.10.21 15 Uhr	<i>Generalversammlung mit Wahl ÖPBSG (Österreichische Pfadfinder-BriefmarkenSammlerGilde)*</i>	Pfadfindermuseum
22.- 24.10.21	<i>Pfadfinder-Sammlertreffen*</i>	Leuven, Belgien
05.11.21 ab 17 Uhr ab 18 Uhr	Bassena-Trasch Abend Singkreis mit Sissy Zinggl (Info auf Seite 11)	Pfadfindermuseum
20.11.21	<i>Geschichtswerkstatt*</i>	Pfadfindermuseum
03.12.21 ab 17 Uhr	Bassena-Trasch Abend	Pfadfindermuseum
11.12.21	<i>Friedenslichtfeier*</i>	Salzburger Dom

\*externer Termin - Details bitte beim Veranstalter erfragen!

## Wir bedanken uns bei unseren Spender\*innen (Zeitraum Juni - August 2021)

Gisela Dolusic, Christine Halik, Herbert Leidinger, Aloisa und Hans-Peter Schinko, Fam. Zauner, Fa. zeltstadt.at  
Wir freuen uns über deine/Ihre Spende! **Konto NEU: IBAN: AT482011129431011800 BIC: GIBAATWWXXX**



**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber: Verein Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte  
1150 Wien, Loeschenkohl gasse 25, ZVR-Zahl: 765285918 Für den Inhalt verantwortlich: Christian Fritz (Vorstand), Tel.: 0664 4777117  
Redaktion und Layout: Hilde Sensenbrenner, Gerwald und Sabina Wessely Mitarbeit: Gastbeiträge  
Produktion: druck.at Fotos: Josef Hellinckx, Gerwald Wessely, Archiv Gr. 56/113, Archiv Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte